

PRÄSENT

AUSGABE 1.2023

Gemeinsam geht
viele leichter



75 JAHRE ORTSVEREIN RAUBLING
NEUES PROJEKT FÜR FRAUEN MIT MIGRATIONSERFAHRUNG
HINZUGEKOMMEN AWO HFK SCHONSTETT

 **AWO** | Kreisverband
Rosenheim e.V.

INHALT

03. Editorial
04. 75 Jahre Ortsverein Raubling
05. Jahreshauptversammlung Ortsverein Großkarolinenfeld
06. Neues Projekt für Frauen mit Migrationserfahrung
Erste Eindrücke zum Start von My Turn Rosenheim
07. Hinzugekommen: AWO HfK Schonstett
Die Seniorenbegegnungsstätte des Stadtverbands Rosenheim
wieder mit neuem Leben erfüllt
08. Öko Kids HfK Halfling
09. Nachhaltige Aktion im Jugendtreff Innsekt Wasserburg
10. Seniorenreisen 2023: Erholen in Südtirol
11. Seniorenreisen 2023: Erholung in Cesenatico/Adria

IMPRESSUM

Herausgeber:

AWO-Kreisverband Rosenheim e.V.
Ebersberger Straße 8
83022 Rosenheim
Tel. 08031 941373-0
Fax 08031 941373-19
kreisverband@awo-rosenheim.de
www.awo-rosenheim.de

Redaktion AWO in Rosenheim:
AWO Kreisverband Rosenheim

Layout und Grafik:

Gebr. Geiselberger
Mediengesellschaft mbH
Martin-Moser-Str. 23
84503 Altötting
Tel. 08671 5065-78
Fax 08671 5065-35
www.gmg.de

Druck:

Gebr. Geiselberger GmbH
Druck und Verlag
Martin-Moser-Str. 23
84503 Altötting
Tel. 08671 5065-0
Fax 08671 5065-68
www.geiselberger.de
vertrieb@geiselberger.de

Auflage:

1.600 Exemplare

Erscheinungsweise:

zweimal jährlich

V.i.S.d.P.:

Peter Kloo

Bildnachweis:

AWO Kreisverband Rosenheim

KOMPASS



DANKESCHÖN

Peter Kloo dankt Frau Britta Promann (Verwaltungsleitung) mit einem Strauß Blumen für Ihr großartiges Engagement als Krankheitsvertretung für die Leitung des Bereichs Schulbetreuung.



EHRUNG EINES VERDIENTEN AWO-MITGLIEDES

Anlässlich der Weihnachtsfeier der AWO OV Au-Bad Feilnbach war auch eine besondere Ehrung vorgesehen. Walter Iglhaut, ein verdientes Mitglied, wurde für sein außerordentliches Engagement mit der Ehrenmedaille der AWO ausgezeichnet. Der Kreisvorsitzende der AWO, Peter Kloo, überreichte die Medaille und würdigte das besondere Wirken und den Einsatz von Walter Iglhaut im Ortsverein. Neben Peter Kloo schlossen sich der 2. Bürgermeister der Gemeinde, Josef Rauscher und auch die Vorsitzende des Ortsvereins, Karin Freiheit, den Glückwünschen an. Unsere Aufnahme zeigt (v.li.) den Kreisvorsitzenden der AWO, Peter Kloo, den Geehrten, Walter Iglhaut, die OV-Vorsitzende, Karin Freiheit und den 2. Bürgermeister der Gemeinde Bad Feilnbach, Josef Rauscher.

LIEBE AWO FREUNDINNEN UND AWO FREUNDE,

nach fast drei Jahren Pandemie scheint es nun so, als ob wir gelernt hätten mit dem Virus zu leben. In vielen Bereichen des täglichen Lebens ist wieder weitgehend Normalität eingetreten und die Menschen trauen sich wieder zusammen zukommen und gemeinsam etwas zu unternehmen.

Auch in unseren Ortsvereinen finden wieder Veranstaltungen statt und die Mitglieder nehmen die Angebote dankend an, wie die Berichte in dieser Ausgabe bestätigen. So konnte in Raubling 75 Jahre AWO gefeiert werden, dazu auch auf diesem Wege nochmals herzlichen Glückwunsch.

Faschingsfeiern, Ausflüge, Kaffee-Nachmittage und vieles mehr kann wieder stattfinden und die AWO-Ortsvereine mit Leben erfüllen. Das ist gut so!

Eine große Herausforderung bleibt aber für viele unserer Ortsvereine trotzdem bestehen: Die Nachbesetzung von Vorstandsämtern wird zunehmend schwieriger. Immer weniger Menschen sind bereit in einem Ortsverein Verantwortung zu übernehmen, was wie am Beispiel des OV Rott dazu führt, dass der Ortsverein aufgelöst werden musste. Umso wichtiger ist es also, dass die positiven Aktivitäten in den OV's, die zweifelsohne vorhanden sind, bekannt gemacht werden und neue Mitglieder geworben werden, um die Zukunft unserer Ortsvereine zu sichern.

Eine ähnliche Herausforderung stellt sich auch in unseren Einrichtungen und Kindertagesstätten.

Der Fachkräftemangel in den sozialen Berufen ist auch hier bereits in aller Härte spürbar. Mein Dank und die Anerkennung gebührt deshalb an dieser Stelle allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die durch ihren hochmotivierten Einsatz dafür sorgen, dass trotz knapper Personalressourcen der AWO Kreisverband ein verlässlicher Dienstleister für unsere Gesellschaft ist, wenn es um qualitätvolle Betreuung unserer Kinder geht.

Und auch hier ist es wichtig, die Bedeutung und die positiven Seiten der sozialen Berufe herauszustellen um Nachwuchskräfte zu gewinnen.

Ich denke die Artikel in dieser Ausgabe geben wieder einen guten Einblick in die Aktivitäten des Kreisverbandes. Nehmen Sie dies zum Anlass, um für die AWO als Gemeinschaft und als Arbeitgeber im Kreise Ihrer Bekannten und Verwandten zu werben.

Ihr



Peter Kloo

Kreisvorsitzender



„75 JAHRE SIND ES WERT GEFEIERT ZU WERDEN!“

GLANZVOLLE JUBILÄUMSFEIER DES
AWO-ORTSVEREINS RAUBLING



AWO-KREISVORSITZENDER PETER KLOO,
BÜRGERMEISTER OLAF KALSPERGER, AWO-
ORTSVORSITZENDE ALEXANDRA BURGMAIER
UND PFARRER MARTIN GEHRINGER

„75 Jahre sind es wert gefeiert zu werden!“, so begann die Raublinger AWO-Vorsitzende Alexandra Burgmaier ihre Festrede anlässlich der Jubiläumsfeier ihres Ortsvereins im vollbesetzten Raublinger Pfarrsaal.

Sie gab in ihrer Rede einen kurzen Einblick über die Geschichte des Raublinger Ortsvereins und erinnerte dabei besonders an die schweren Gründerjahre. Blicke man auf die aktuelle Zeit, so habe die Corona-Pandemie wieder einmal gezeigt, dass ein blindes Wachstumsdenken „schneller, höher, weiter“ auf Dauer nicht funktionieren werde. Dies sei jedoch kein Grund den Kopf in den Sand zu stecken, so die Vorsitzende. Aus jeder Krise könne auch wieder neue Kraft erwachsen. Gerade durch Gemeinsamkeit lassen sich schwere Zeiten besser überstehen. Bei diesem Prozess sei die Arbeiterwohlfahrt eine nicht wegzudenkende Einrichtung, die es sowohl auf ehrenamtlicher als auch hauptamtlicher Ebene schaffe, viel zu dem so wichtigen Zusammenhalt

in der Gesellschaft beizutragen. Die Raublinger AWO folge deshalb einem festen Jahresreigen mit der Ver-

einsversammlung, einem gemeinsamen Herbstfestbesuch, einer Busausflugsfahrt, der Adventfeier mit den Inntaler Sängern sowie den monatlichen Stammtischen. Dies alles ermögliche und stärke das „Gemeinsamsein“ der Mitglieder, warb sie für das Engagement in der AWO.

Am Ende ihrer Rede dankte Burgmaier allen, die sich in der Raublinger AWO als Vorstandsmitglieder oder Sammlerinnen verdient gemacht haben. Stellvertretend zeichnete sie die beiden Vorstandsmitglieder Ute Dandlberger und Birgit Jackson mit einer Ehrennadel aus.

Zahlreiche Ehrengäste waren der Einladung gefolgt, darunter der AWO-Kreisvorsitzende Peter Kloo, der Raublinger Bürgermeister Olaf Kalsperger, der Hausherr Pfarrer Martin Gehring sowie die Leiterin der Raublinger AWO-Krippe Regina Böhm. Sowohl der AWO-Kreisvorsitzende als auch der Bürgermeister dankten in ihren Grußworten dem Ortsverein Raubling für das hervorragende Engagement der vergangenen Jahre und Jahrzehnte. Für den musikalischen Schwung der glanzvollen Feier mit Mittagsbuffet sowie Kaffee und Kuchen sorgten die „Preaner Buam“. Filmaufnahmen von früheren Ausflugsfahrten, die auf der Leinwand vorgeführt wurden, fanden ebenfalls großen Anklang bei den Gästen. Am Ende des vergnüglichen Tages waren sich alle einig: „Das war ein wunderbares Fest!“

Bild/Text Alexandra Burgmaier



MUSIKALISCH BEGLEITET
WURDE DIE JUBILÄUMSFEIER
VON DEN „PREANER BUAM“



ERFOLGREICHE ARBEIT DER AWO IN GROSSKAROLINENFELD

Zur gut besuchten Jahreshauptversammlung der AWO Großkarolinenfeld begrüßte der Vorsitzende Emil Maier auch die stellvertretende AWO-Kreisvorsitzende und Bezirksrätin Elisabeth Jordan und Bürgermeister Bernd Fessler.

In seinem Rechenschaftsbericht ging der Ortsvorsitzende auf die schwierige Situation während der Corona-Pandemie ein. Viele Veranstaltungen des Seniorenclubs und des Hauptvereins mussten abgesagt werden. So führte der Seniorenclub erst wieder im August 2021 einen Ausflug zur Windbeutelgräfin nach Ruhpolding und im September zum Hofcafé Grandl nach Haag durch. Beide Ausflüge waren sehr gut besucht. Ebenfalls gut besucht waren auch die Seniorennachmittage in den Max-Josef-Stuben im Oktober 2021 mit einer Info-Veranstaltung über die Notfallboxen und im November die Geburtstagsfeier für Alle mit dem Musiker Josef Peteranderl. Schon die Adventfeier Anfang Dezember 2021 und die Weihnachtsfeier mussten abgesagt werden. Anstelle der Weihnachtsfeier bekam jedes AWO-Mitglied ein kleines Weihnachtspackerl.

Die Arbeiterwohlfahrt macht seit vielen Jahren im Ferienprogramm der Gemeinde Großkarolinenfeld mit. 2021 ging es zur Confiserie Dengel nach Rott. Pandemie bedingt konnten leider nur 20 Kinder mitfahren. Aber diese 20 Kinder hatten ihren Spaß beim Naschen während der Führung durch die Fabrik danach auf dem großen und reich ausgestatteten Spielplatz. Ein Höhepunkt im Jahresablauf ist immer die „Fahrt der Guten Herzen“. Auf der Fahrt zur Speck-Alm am Sudelfeld konnte der Busfahrer Willi Stecher sein Können beweisen. „Es war herrliches Herbstwetter und gefühlt war halb München auf dem Sudelfeld“, so der Vorsitzende Emil Maier. Ein denkwürdiger Ausflug, an den wir uns noch lange erinnern werden. Sehr gut besucht war auch das Sommerfest für Seniorinnen und Senioren der AG Offene Seniorenarbeit im Pfarrsaal der evang. Kirche. Bei herrlichem Wetter, Kaffee und Kuchen und Musik verging die Zeit wie im Fluge.

Insgesamt waren wir mit der Beteiligung bei unseren Veranstaltungen sehr zufrieden. Man merkte, dass den Seniorinnen und Senioren die gemeinsamen Ausflüge und Seniorentreffen sehr abgegangen sind, so die einhellige Ansicht der Veranstalter.

Ein wichtiger Bestandteil der Jahreshauptversammlung ist immer die Ehrung der langjährigen Mitglieder, zeigt es doch die Verbundenheit der Mitglieder mit den Zielen und Grundsätzen der Arbeiterwohlfahrt. Für 10jährige



DIE GEEHRTEN MIT DER STELLVERTRETENDEN KREIS-VORSITZENDEN ELISABETH JORDAN V.L. ELISABETH JORDAN, EMIL MAIER, WOLFSINDIS JEGG, KAROLA PELZL

Mitgliedschaft wurden geehrt: Sabine Fessler, Hedwig Hildebrand, Margarete Kornmayer, Luise Maier, Christa Rind und Waltraud Wimmer. Der Vorsitzende bedankte sich bei den Geehrten mit einem kleinen Geschenk.

Seit 1982 – also 40 Jahre – sind Karola Pelzl und Emil Maier Mitglieder der AWO. Karola Pelzl wuchs richtig in die Arbeit der AWO hinein. Sie war schon als Kind bei verschiedenen Veranstaltungen der AWO dabei und bastelte mit ihrer Mutter Anneliese Bolleiningер Geschenke für die Seniorennachmittage. Der Ortsvorsitzende überreichte ihr die Urkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft sowie die goldene Ehrennadel der AWO sowie eine Orchidee und einen Gutschein für den örtlichen Biomarkt.

Das Engagement von Emil Maier, lobte Günter Kratschmayer. Herr Maier war in seinen 40 Jahren bei der Arbeiterwohlfahrt Mitglied im Ortsvorstand, 20 Jahre Revisor und seit 2012 ist er der Vorsitzende. Herr Kratschmayer stellte den großen Einsatz von Herrn Maier bei der Durchführung der Veranstaltungen des Hauptvereins, des Seniorenclubs und der AG Offene Seniorenarbeit heraus. Diesen Worten schloss sich die stellvertretende Kreisvorsitzende Elisabeth Jordan an und überreichte die Urkunde und die goldene Ehrennadel der AWO. Vom Ortsverein gab es noch einen Geschenkkorb mit Wein. Emil Maier bedankte sich für die lobenden Worte und wies darauf hin, dass die ganze Arbeit nicht möglich gewesen wäre, ohne die tatkräftige Hilfe Vieler. Er bedankte sich besonders bei der Schriftführerin Waltraud Wimmer, beim Kassier Günter Kratschmayer, bei seiner Stellvertreterin Wolfsindis Jegg; bei den Mitgliedern des Vorstandes und bei allen, die bei der Vorbereitung verschiedenster Veranstaltungen geholfen haben. Ein besonderer Dank gilt den Sammlerinnen. Da Frau Wolfsinds Jegg und Frau Hilde Meyler aufgehört haben, wurden sie mit einer Orchidee verabschiedet.

NEUES PROJEKT FÜR FRAUEN MIT MIGRATIONSERFAHRUNG

ERSTE EINDRÜCKE ZUM START VON MY TURN ROSENHEIM



Bild: iStock

Am 1. Januar konnten wir nach dem Ende der Rosenheim COBS nahtlos in das lang ersehnten Projekt *My Turn Rosenheim* starten. Als neu strukturiertes Team freuen sich Lizzie McCarthy, Alexandra Kreich, Sabrina Fassio und Katja Aoumeur, dass nach der turbulenten Antragsphase im zweiten Halbjahr 2022 nun endlich die gemeinsame Projektarbeit mit den Klientinnen begonnen hat.

My Turn Rosenheim richtet sich an formal gering qualifizierte Frauen mit Migrationserfahrung, die einen erhöhten Bedarf an Unterstützung haben, etwa bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder aufgrund begrenzter Deutsch- oder anderer Basiskenntnisse. Als Standort des neuen ESF Plus (Europäischer Sozialfond Plus) Programms **MY TURN – Frauen mit Migrationserfahrung starten durch** – wird *My Turn Rosenheim* vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und dem Europäischen Sozialfond Plus (ESF Plus) gefördert. Es wird den teilnehmenden Frauen als kostenloses Angebot zur Verfügung gestellt. Ziel des Programms ist es, die Bildungsmöglichkeiten und Arbeitsmarktchancen von zugewanderten Frauen mit Bleibeperspektive möglichst nachhaltig zu verbessern.

Unserem Team ist es dabei ein besonderes Anliegen, einen Rahmen zu schaffen, in dem sich die Frauen entsprechend ihrer Vorstellungen und Möglichkeiten ohne Druck orientieren und entwickeln können. Um dies zu gewährleisten, bemühen wir uns, unser aus Einzelterminen und Gruppentreffen, Exkursionen sowie Sprach- und Computerschulungen bestehendes Angebot alltagspraktisch und den jeweiligen Bedürfnissen unserer Teilnehmerinnen entsprechend flexibel zu gestalten. Wir bieten den Frauen einen geschützten Raum, in dem sie eine professionelle Beratung und Unterstützung in allen Belangen rund um die Themen Arbeit und Familie erhalten und sich mit anderen Frauen austauschen können. Besonders gefällt uns auch, dass wir bei *My Turn Rosenheim* die Möglichkeit haben, unsere Teilnehmerinnen nicht nur bei der Suche nach einem Ausbildungs-, Weiterbildungs- oder Arbeitsplatz zu begleiten, sondern sie auf Wunsch auch langfristig während und nach Qualifizierungsmaßnahmen und auch beim Ein-

stieg in die Erwerbstätigkeit beraten können. Darüber hinaus können wir unsere Teilnehmerinnen jetzt auch bei der Suche nach einem Kinderbetreuungsplatz unterstützen.

Anders als bisher kümmern wir uns bei *My Turn Rosenheim* selbst um die Akquise, da uns die Frauen nicht mehr von den Jobcentern Stadt und Land zugewiesen werden. Die neuen Kooperationen und Kontakte, die wir hierfür eingehen durften, der neue Input und der Austausch mit anderen hat sich als großer Zugewinn für unsere Arbeit herausgestellt. Außerdem hat das Netzwerk dazu beigetragen, dass wir bereits im Januar viele Frauen in unserem neuen Projekt begrüßen konnten.

Alles in allem sind wir froh, dass der Start von *My Turn Rosenheim* so gut gelungen ist. Da unser Projekt noch in den Kinderschuhen steckt und das Programm Spielraum für Anpassungen und Neuerungen lässt, wird es im Laufe der Zeit sicher noch die ein oder andere Entwicklung geben. Wir freuen uns, dass sich auch unsere Teilnehmerinnen mit Vorschlägen, Wünschen und vor allem mit viel Elan und Engagement an der Gestaltung des Projekts beteiligen.

Für weitere Informationen laden wir interessierte Frauen zu unserer monatlich stattfindenden *My Turn*-Sprechstunde ein. Die aktuellen Termine hierfür werden regelmäßig in der lokalen Presse und auf unserer Facebook und Instagram Seite veröffentlicht.

Facebook: <https://www.facebook.com/profile.php?id=100090774461611>

Instagram https://www.instagram.com/my_turn_rosenheim/?igshid=YmMyMTA2M2Y=

Außerhalb unserer Sprechstunden sind wir zudem jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag zwischen 9 Uhr und 12 Uhr erreichbar. Unser Büro liegt direkt im Stadtzentrum in der Münchener Straße 27 in Rosenheim. Telefonisch sind wir unter der Nummer 08031 9004671, per Messenger unter 0171 3083976 oder per E-Mail an myturn@awo-rosenheim.de erreichbar.

Text: Lizzie McCarthy



HINZUGEKOMMEN: AWO HfK SCHONSTETT

Zum neuen Jahr ist die AWO-Familie gewachsen. Der AWO Kreisverband Rosenheim e.V. hat eine neue Einrichtung dazugewonnen und die Trägerschaft des Kindergartens „Fridolin Pustebume“ in Schonstett übernommen – so wurde er zum AWO Haus für Kinder Schonstett „Fridolin Pustebume“.

Der Kindergarten bietet in seinen vier Gruppen Platz für 94 Kinder und ist idyllisch mitten im Ort Schonstett, direkt an einem großen Park gelegen. Er stand die letzten 30 Jahre unter der Trägerschaft des Kindergartenvereins Schonstett – der ehrenamtlich von Eltern gegründet und geführt wurde. In den letzten Jahren wurde der Aufwand der ehrenamtlichen Tätigkeiten und der stetig neuen Herausforderungen immer größer, weshalb dieses Modell in der heutigen Zeit kaum mehr tragbar war. Demzufolge bemühte sich der Verein um einen neuen Träger.

In 2022 beschloss die Gemeinde Schonstett die Einrichtung zum 1. Januar in die Trägerschaft des AWO Kreisverband Rosenheim e.V. zu überführen. Die 70 Kinder, die derzeit das Haus besuchen, deren Eltern und auch das Personal der Krippengruppe (Mäuse), der zwei Kindergartengruppen (Löwen und Delfine), sowie der Waldgruppe (Murnianer) freuen sich nun über neue Stabilität und Rückhalt.

Die Besetzung der freien Leitungsstelle des Hauses übernahm Johannes Kern, der schon vorher in einer anderen AWO-Einrichtung als Gruppenleitung tätig war und mit seinem Team das pädagogische Konzept weiterentwickeln wird. Nach den Weihnachtsferien wurde er und seine Mitarbeiterinnen zum Beginn von Herrn Reiserer (Geschäftsleitung AWO KV Rosenheim) und Frau Reich (Abteilungsleitung Kindertageseinrichtungen AWO KV Rosenheim) herzlich willkommen geheißen.

*Text/Bild: Johannes Kern,
Einrichtungsleiter HfK Schonstett*



FRÖHLICHES TREIBEN BEIM WEIBERFASCHING

MIT NEUEM SCHWUNG

SENIORENBEGEGNUNGSSTÄTTE WIEDER MIT NEUEM LEBEN ERFÜLLT

Nach den lähmend langen Monaten der zurückliegenden Pandemie kehren in den Franz-Pelzl-Saal des Mehrgenerationenhauses in Rosenheim wieder neue Aktivitäten zurück. Der Stadtverband der AWO kann nun zur Freude der Senioren wieder gesellige Veranstaltungen anbieten, die nach der langen Durststrecke begeistert angenommen werden.



ALLMONATLICH UNTER-
HALTSAMES INFO-TREFFEN
BEIM MITTAGESSEN UND
KAFFEE UND KUCHEN MIT
MUSIKALISCHEM AMBIENTE

Busausflüge, Konzerte, und fröhliche, zwanglose Veranstaltungen sind wieder begehrte Gelegenheiten zur Geselligkeit, die von den Seniorinnen und Senioren so lange vermisst worden sind. Für die atmosphärische Untermauerung sorgen immer wieder Renate, Werner und Theo, die AWO-eigenen Musikanten. Zum Weiberfasching waren gar die Hinterberger Musikanten engagiert worden, welche den ganzen Saal rhythmisch pulsieren ließen.

Allmonatlich wird nun – im Gegensatz zu der Zeit vor Corona als man sich auf ein Frühstücksbuffet beschränkte – jeden letzten Mittwoch im Monat ein Mittagessen mit anschließender Kaffee-Runde angeboten. Dies wird zusammen mit dem Seniorenbeirat der Stadt Rosenheim veranstaltet, der bei dieser Gelegenheit auch Sprechstunden durch dessen Mitglieder anbietet. Die Mädchenrealschule der Stadt nimmt ebenfalls ihre Konzertreihe zum Muttertag wieder auf, die längst Tradition geworden ist. Die leuchtenden Augen der älteren Mitbürger sind für ehrenamtlichen Helfer wahrer Lohn und echte Anerkennung die immer wieder Ansporn für das weitere Engagement sind.

Text/Bild: Theo Auer, Stadtverband

AWO HAUS FÜR KINDER HALFING

AUSZEICHNUNG FÜR UMWELTBILDUNG

In der kindlichen Neugierde und Lernbereitschaft steckt ein unerschöpfliches Potenzial, das in Projekten zur Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung gefördert und genutzt werden kann. In unserem ÖkoKids-Projekt wurden Kinder spielerisch und altersgemäß an die wunderbaren Geheimnisse und Zusammenhänge von Natur und Lebensraum, aber auch aktuelle Probleme des Klimaschutzes und eines bewussten Umgangs mit unseren Ressourcen unserer Gesellschaft, herangeführt. Sie bekamen erste Einblicke z. B. in die Wiederverwendung von Recyclingmaterial oder „Müll“ beim Basteln, der Vielfalt von Pflanzen und Tieren im Wald, sowie gesunde Ernährung. Dabei, und das ist absolut wichtig, wird ihnen das Gefühl vermittelt, dass auch sie selbst bereits aktiv werden können. So lässt sich Nachhaltigkeit durch eigene Erfahrungen und Aktivitäten mit pädagogischer Unterstützung spielerisch im ko-konstruktiven Lernprozess vermitteln.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind Themen, die uns alle angehen. Doch, wenn es darum geht, selbst zu handeln, tun sich viele schwer. Wo nur anfangen? Praktisch ist da, wenn Kinder spielerisch an solche Großthemen herangeführt werden, denn sie berichten bestenfalls hochmotiviert in ihren Familien davon, was sie gelernt haben, und möchten dies dann auch selbst umsetzen. Die Kinder konnten und können in diesen fortlaufenden Projekten sowohl ihre Kenntnisse über die Natur erweitern, als auch viel zum Thema Umweltschutz erlernen.

Alles begann mit dem Jahresthema „Meine Welt und ich“, welches wir für das AWO Haus für Kinder Halfing festlegten. Dieses Thema wurde von den Krippenkindern über die Kindergartenkinder bis zu den Hortkindern aufgegriffen und gemeinsam umgesetzt.

Zum Beispiel halfen die Kinder beim ökologischen Anbau und der Pflege von Gemüsepflanzen in verschiedenster Weise. Sie bepflanzten die Kartoffelpyramide, in Zusammenarbeit mit dem Gartenverein der Gemeinde Halfing. Die Kinder begleiteten den Prozess der Kartoffel, welche in die Erde gelegt wurde, in der Wachstumsphase der Pflanze, bis zur Ernte und Produktverarbeitung, sowie Verzehr. (Kartoffelspalten, Pommes, Kartoffelpüree, Kartoffelsuppe, usw. frisch zubereitet mit den Kindern zum Mittagstisch)



RENE KROPF, EINRICHTUNGSLEITER
HAUS FÜR KINDER HALFING

Auch wurde der künstlerisch-gestalterische Aspekt als Lebensraum durch Bau- und Bastelarbeiten durch kleine Projekte mit Naturmaterialien unterstützt.

So wurden viele Basteleien im Jahreskreis aus Recyclingmaterial hergestellt, wie z. B.

- ständig wechselnde jahreszeitenbezogene Gruppendekoration aus Natur- und Recyclingmaterial,
- sammeln von Naturmaterialien (an den wöchentlich, konzeptionell festverankerten Walddagen) zum Spielen in den Gruppen,
- Osternester aus Toilettenpapier
- Mutter- und Vatertagsgeschenke aus Naturmaterial (z.B. Holz),
- bemalte Steine zur Verschönerung der Ortsmitte von Halfing,
- Vogelhäuschen aus Klopapierrollen,
- St. Martin Laternen aus Pappmaschee oder Karton oder alten Dosen,
- Nikolausstiefel aus Pappe oder alten Socken,
- Weihnachtsgeschenke (Schneekugeln) aus alten Gläsern.

Schließlich runden Tagesausflüge, Projekt- und Walddage das Gesamtprojekt ab.

Bewusstsein und Verantwortung werden den Kindern beim Umgang mit unserer Umwelt vorgelebt. Wichtig ist uns die Stärkung der Wahrnehmung und Erforschung der Umwelt mit allen Sinnen. Auf diese Weise entwickeln Kinder auch die Kompetenz zur Problemlösung und die Bereitschaft, Verantwortung für sich selbst zu tragen. Auch zukünftig werden im AWO Haus für Kinder Halfing Inhalte aus der Bildung für nachhaltigen Entwicklung einfließen und wir freuen uns aktuell über die diesjährige Auszeichnung.



INNSEKT IN WASSERBURG

NACHHALTIGE AKTION IM JUGENDTREFF

Am Freitag, den 2. Dezember 2022, fand im Jugendtreff Innsekt ein Kleidertausch für Jugendliche und Erwachsene statt. Dabei konnten alle Interessierten gut erhaltene Kleidung, Schuhe und Accessoires schon vorab im Jugendtreff abgeben. Diese Stücke wurden dann vor der Veranstaltung von den Mitarbeiterinnen des Jugendtreffs sortiert und aufgehängt.

An dem Tag des Kleidertauschs durften dann noch pro Person maximal fünf Teile mitgebracht werden. Mitnehmen durfte man so viel man mochte. Es kamen viele interessierte Besucher*innen und tolle Kleidungsstücke fanden neue Besitzer*innen. Mit Sicherheit waren auch neue „Lieblingsteile“ dabei.

Da einige der Besucher*innen sich schon über weitere Termine zum Kleidertausch erkundigten, hat sich das Team des Jugendtreffs sich vorgenommen regelmäßig diese nachhaltige Aktion im INNSEKT anzubieten. Ein weiterer Kleidertausch fand im März 2023 statt. Der Tausch richtet sich an alle Jugendliche und Erwachsene ab 12 Jahren die Lust auf Austausch und Kleidung haben.

Die übrig gebliebene Kleidung spendete der Jugendtreff an andere soziale Einrichtungen der Stadt Wasserburg.



DER AWO- RUCKSACK AUF REISEN!



Mit diesem schönen Urlaubsbild überraschte uns Mitarbeiterin Theresa Kink und sendete uns Urlaubsgrüße aus Fuerteventura. In ihrer Nachricht bedankte Sie nochmal recht herzlich für unser wunderbares Mitarbeitergeschenk.

NEUE ANGEBOTE AUS DEM AWO MEHR- GENERATIONENHAUS ROSENHEIM

Ebersbergerstraße 8, 2. Stock

Ansprechpartnerin:

Tina Matousek, Tel. 08031 941373-21

E-Mail: mehrgenerationenhaus@awo-rosenheim.de



CAFÉ MITEINAND – OFFENER TREFF

Miteinander eine schöne Zeit verbringen, ratschen, lachen, Spiele spielen, musizieren & vieles mehr – bei Kaffee, Tee und Kuchen.



Am 2. Dienstag im Monat von 14:30–16:30 Uhr

OFFENES LERNCAFÉ

Wir unterstützen in gemütlicher Atmosphäre bei individuellen Lernthemen – eigene Texte, Formulare, Bücher, ... mitbringen, mit Lernmaterialien vor Ort üben oder online VHS-Lernportal kennenlernen/nutzen.

Am 2. Dienstag im Monat von 14:30–16:30 Uhr

Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

AWO
SENIORENREISEN
2023

10



01.07.–06.07.2023

Erholen in Südtirol

ERHOLUNG MIT HERZ –
BEIDE REISEN SIND FÜR MENSCHEN MIT
GESUNDHEITLICHEN UND KÖRPERLICHEN
BEEINTRÄCHTIGUNGEN GEEIGNET

Die Erholungsreise nach Südtirol gehört mittlerweile zu den Klassikern der AWO-Seniorenreisen. Viele zufriedene Rückmeldungen veranlassen den Ortsverein Bad Aibling, die Seniorenreise auch im Jahr 2023 wieder durchzuführen.

HOTEL REICHENEGGER



KASERN



DOLOMITEN



Der idyllische Ferienort Uttenheim liegt am Beginn des Tauferer Ahrntals, dem schönsten Seitental Südtirols auf der sonnigen Südseite der Zillertaler Alpen. Genießen Sie hier die wohltuende Ruhe und die Schönheit der Landschaft. Lassen Sie sich von der südtiroler Gastlichkeit verwöhnen.

530,– Euro

Zuschlag für Nichtmitglieder der AWO	30,– Euro
Einzelzimmerzuschlag	60,– Euro

Im Preis inbegriffen sind:

- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus
- 5 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel „Reichenegger“ mit Dependancen
- Die gepflegten Zimmer verfügen über WC, Dusche, Balkon, Sat-TV, Telefon, Safe und Föhn
- 3/4-Pension mit reichhaltigem Frühstücksbüfett, am Mittag eine große Vorspeise mit Salatbüfett oder Nachtisch und am Abend ein 3-Gänge-Menü mit Salatbüfett
- Benutzung der Saunalandschaft ab 16 Uhr
- Begrüßungs- oder Abschiedstrunk
- 4 Halbtagesfahrten mit dem Bus zu landschaftlich reizvollen Zielen in der näheren und weiteren Umgebung
- Reiseleitung und Betreuung: Renate Seidl

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
(Mindestteilnehmerzahl 30 Personen)

INFOS UND ANMELDUNGEN

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Bad Aibling
Irlachstraße 7 • 83043 Bad Aibling
Tel. 08061 8986

BANKVERBINDUNG

Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
IBAN: DE90 7115 0000 0000 0442 71
BIC: BYLADEM1ROS

26.08.–05.09.2023

11 Tage Erholung in

Cesenatico/
Adria

Wegen der großen Nachfrage führt die AWO in Prien auch im Jahr 2023 wieder ihre beliebte Senioren-erholung in Cesenatico an der italienischen Adria durch.

Die warme Sonne, der gepflegte Strand mit seinem feinkörnigen Sand und die mit Salz und Jod angereicherte Meeresluft laden nicht nur zum Baden ein, sondern regenerieren auch Körper und Seele. Das 3***-Hotel „Savoia“ im Stadtteil Valverde ist ruhig gelegen und ca. 100 m vom Strand entfernt. Die Verpflegung ist sehr gut. Aufenthalts- und Fernsehraum sind vorhanden.

890,– Euro

Zuschlag für Nichtmitglieder der AWO

30,– Euro

Einzelzimmerzuschlag

140,– Euro

(EZ begrenzt vorhanden)

Im Preis inbegriffen sind:

- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus
- 10 Übernachtungen im Hotel „Savoia“
- Alle Zimmer verfügen über Dusche, WC, Föhn, Telefon, Safe, TV und sind mit dem Lift erreichbar
- 10 x Vollpension mit reichhaltigem Frühstücksbüfett sowie am Mittag und am Abend jeweils ein 3-Gänge-Menü nach Wahl mit großem Salatbüfett
- Strandliege mit Sonnenschirm beim Bagno Claudio
- Kostenlose Leih-Fahrräder im Hotel
- Reiseleitung und Betreuung:
Nadja Helmstreit-Karrenberg

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
(Mindestteilnehmerzahl 35 Personen)



HOTEL SAVOIA



BAGNO CLAUDIO



HAFEN VON CESENATICO

INFOS UND ANMELDUNGEN

Arbeiterwohlfahrt Chiemgau-West e.V.
Bahnhofplatz 3 • 83209 Prien a. Chiemsee
Tel. 08051 5152
E-Mail: info@awo-chiemgau-west.de

BANKVERBINDUNG

VR-Bank Rosenheim-Chiemsee eG
IBAN: DE80 7116 0000 0008 9794 56
BIC: GENODEF1VRR

GENERATIONEN- MITTAGSTISCH

WO:

IM MEHRGENERATIONEN-
HAUS ROSENHEIM
EBERSBERGERSTRASSE 8,
2.STOCK

WAS:

Ein **günstiges warmes Mittagessen**,
Salat & Nachspeisen aus frischen Zutaten
und Essen in Gemeinschaft

WANN:

am letzten Mittwoch im Monat
11:00 Uhr bis 12:00 Uhr
28.06., 26.07., Pause im August &
27.09., 25.10., 29.11., 13.12.23

FÜR WEN:

Herzlich eingeladen sind
Rosenheimer Bürgerinnen
und Bürger, Groß und Klein,
Jung und Alt

KOSTEN:

3 Euro



FOTOS: WWW.SHUTTERSTOCK.COM



Bitte mit **ANMELDUNG**
bis 2 Tage im Voraus unter
[mehrgenerationenhaus@
awo-rosenheim.de](mailto:mehrgenerationenhaus@awo-rosenheim.de) oder
Tel. 08031 941373-21
(auf Anrufbeantworter)

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

EUER MEHRGENERATIONENHAUS-TEAM &
DIE KOCHTRUPPE



Mehr
Generationen
Haus
Miteinander – Füreinander



Kreisverband
Rosenheim e.V.